



Kultur- und Heimatverein Kostebrau „Grünhaus – Ein Naturparadies im Wandel der Zeit“ Einladung zur naturkundlichen Ausstellung



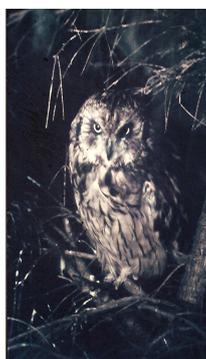
Otto Jungrichter aus Sallgast berichtet, dass in dem 1849 angelegtem Visitenbuch der Oberförsterei Grünhaus sich unter anderem folgende Fürsten eingetragen haben.

1. Sr Kögl. Hoheit Kronprinz Friedrich Wilhelm 1865 und 1869 je ein Hahn im Revier Gohra
2. S. Kögl. Hoheit Prinz Friedrich Karl 1856 sechs; 1862 fünf und 1866 drei Hähne
3. S. Kögl. Hoheit Prinz Wilhelm von Mecklenburg Schwerin 1866 einen und 1867 4 Hähne
4. S. Kögl. Hoheit Prinz August von Württemberg 1850-72 26 Hähne
5. S. Kögl. Hoheit Prinz Friedrich von Hessen 1851 einen und 1865 zwei Hähne
6. S. Durchlaucht Fürst von Raziwill, Kommandant in Torgau 1850 zwei Hähne
7. S. Durchlaucht Fürst Reuß Heinrich XXII. 1850 einen Hahn in Costebrau.

Grünhaus, ein Jagdgebiet, von europäischem Rang, war, durch seine reichen Bestände an Eichenwäldern durchmischt mit Tieflandfichten und Weißtannen mit reichen Vorkommen von Beeren und Holz berühmt. Durch die zunehmende Industrialisierung verändert und durch den Tagebau nahezu vollständig vernichtet entsteht die Landschaft wieder neu. Die Ausstellung, ein Gemeinschaftsprojekt der Heimatvereine Kostebrau und Ortrand soll erinnern und Zukunftschancen zeigen. Sie soll Besucher von Klein bis Groß dazu ermuntern mit offenen Augen durch die Landschaft zu gehen.



Restaurant zum „Auerhahn“, Grünhaus-Finsterwäld, N.-L., Inh. Herm. Engelhardt, Telefon Bockwitz 303



Einladung zur Eröffnung der naturkundlichen Ausstellung am Sonntag, dem 18.10.2020 um 15.30 Uhr in der Galerie des Kultur- und Heimatvereins Kostebrau e.V.